

gelände umfaßt 27 500 qm und ist nur zu einem geringen Teil abgebaut. Von dem Fabrikgelände sind zur Zeit 2290 qm bebaut.

Kapital: 63 320 RM in 54 St.-Aktien zu 1000 RM, 4 St.-Aktien zu 500 RM, 4 St.-Aktien zu 100 RM, 96 St.-Aktien zu 20 RM und 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 200 000 M., bis 1923 erhöht auf 15 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 15 Mill. Mark auf 98 320 RM. — Lt. G.-V. v. 28./6. 1926 Herabsetzung des A.-K. von 98 320 RM auf 36 100 RM. — Laut G.-V. v. 5./12. 1927 Erhöb. um 68 900 RM. — Die G.-V. von 27./2. 1928 beschloß zum Ausbau des Unternehmens weitere Erhöb. um 150 000 RM auf 255 000 RM. — Laut G.-V. vom 30./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 255 000 RM auf 63 320 RM durch Einzieh. von nom. 75 040 RM eigener St.-Akt. u. Zusammenlegung der restlichen St.-Akt. im Verh. 3:1.

Ziegelwerke Freising Heinrich Lang Akt.-Ges.

Sitz in Freising.

Vorstand: August Mai.

Aufsichtsrat: Vors.: Architekt Bernhard Borst; Dir. Hermann Hauer, München; Josef Burghard, Pasing.

Gegründet: 13./1. 1921; eingetragen 19./1. 1921.

Zweck: Betrieb von Ziegeleien und ähnlichen Betrieben, Erwerb oder Beteiligung an gleichen oder ähnl. Unternehmungen, insbesondere Weiterbetrieb der „Heinrich Langschen Ziegeleien“ in Freising-Vötting.

Kapital: 150 000 RM in 1500 Aktien zu 20 RM, 300 Aktien zu 100 RM und 90 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 850 000 M., erhöht 1921 um 750 000 M., 1922 um 1 900 000 M., 1923 um 5 500 000 M. Lt. G.-V. v. 9./12. 1924 Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. Umstell. des A.-K. von 9 000 000 M auf 90 000 RM (2000 M. = 20 RM), weiter Erhöhung um 90 000 RM in Aktien zu 100 RM, 1:1 zu 100 % angeboten. Die G.-V. v. 28./6. 1927 (Mitteilung gemäß § 240 HGB.) beschloß Herabsetz. des A.-K. um 120 000 RM u. Wiedererhöhung um 90 000 RM in 90 Akt. zu 1000 RM auf 150 000 RM in 1500 Akt. zu 20 RM, 300 zu 100 RM und 90 zu 1000 RM. Von den neuen Aktien erhielt die Bauunternehmung Bernhard Borst, München, 80 000 RM, wogegen sie ihre Forderungen an die Gesellschaft einbrachte. Die restl. 10 000 RM übernahm die Süddeutsche Holzwirtschaftsbank A.-G., München.

Großaktionär: Bauunternehmung Bernhard Borst, München.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 2./9. — Stimmrecht: Nom. 20 RM A.-K. = 1 St.

Jacob Büchenbacher & Söhne Akt.-Ges.

Sitz in Fürth, Schwabacher Straße 32.

Vorstand: Paul Lang, Nürnberg; Stefan Weil, Fürth; Stellv.: Fritz Gütermann, Berlin.

Aufsichtsrat: Geh. Sanitätsrat Prof. Dr. Heinrich Rosin, Berlin; Bank-Direkt. Carl Hirschmann, Frau E. Büchenbacher, Fürth; Emanuel Büchenbacher, Amsterdam.

Gegründet: 27./2. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 6./4. 1923.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des unter der Firma Jacob Büchenbacher & Söhne seither geführten Betriebs sowie die Fabrikation und der Vertrieb von Glas und Glaswaren.

Kapital: 560 000 RM in 560 St.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 8 500 000 M in 500 Nam.-Vorz.-Akt., 2000 St.-Akt. zu 1000 M u. 600 St.-Akt. zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu 100 % u. 600 Akt. zu 600 %. — Die G.-V. v. 20./4. 1925 beschloß Umstellung von 8 500 000 M auf 640 000 RM in 2000 St.-Akt. zu 80 RM u. 600 St.-Akt. zu 800 RM. — Die G.-V. v. 29./4. 1932 beschloß Kap.-Herabsetz. um 80 000 RM in erleichterter Form durch Einziehung von nom. 80 000 RM eigenen Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 8./5. — Stimmrecht: Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., jede Vorz.-Akt. zu 100 RM = 100 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 5300, Gebäude 32 500, Maschinen 2900, Anlagen Frankfurt a. M. 5600, Utensilien 1, Anschlußgleis 1, Waren 9608, Debit. 20 538, Kasse 28, Verlust 837. — Passiva: Kapitalkonto 63 320, R.-F. 6400, Rückstellungskonto (Wechselobligo) 6400, Kreditoren 1195. Sa. 77 314 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohnkonto 12 744, Abschreibungen 3950, Steuern 5234, Handlungskosten 17 613, Betriebsunkosten 8375, Rohmaterialien 21 226. — Kredit: Betriebsergebnis 1932 68 305, Verlust 837. Sa. 69 142 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 7, 7, 0, 0 %.

Gewinn-Verteilung: 5 % zur gesetzl. Reserve, dann besond. Rückstell., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 22 438, Wohngebäude 10 785, Fabrikgebäude 105 705, Maschinen und maschinelle Anlagen 25 764, Werkzeug, Betriebs- und Geschäftsinventar 17 002, Beteiligungen 1600, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 3224, Fertigfabrikate 13 670, Kasse 16, Postscheck 5, Verlustvortrag 1931 58 050, Verlustvortrag 1932 10 209. — Passiva: A.-K. 150 000, Hypothekendarlehen 62 915, Schulden für Leistungen 52 336, Steuerschulden 3217. Sa. 268 468 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen a. Anlagen: Gebäude 2400, Maschinen 7041, Betriebsinventar 5110, Abschreibung a. Betriebsstoffe 160, Hypothekenzinsen 4827, Steuern: Haus- und Grundsteuer 2554, Gemeindeumlagen hieraus 1388, Steuer 237, Gemeindeumlagen hieraus 892, sonstige Aufwendungen 4092, Verlust a. Waren 5668. — Kredit: Ertrag a. Oekonomie 564, Ertrag a. Minderung der Leistungsverbindlichkeiten infolge Verzichts d. Gläubiger: Finanzamt Freising 8597, B. Borst 15 000, Verlust 1932 10 209. Sa. 34 370 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Kurs ult. 1932: — %. Freiverkehr München.

Zahlstelle: Freising: Ludwig Sperrer.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. Fürth, Nürnberg, Berlin 40 953, Fabrik Neumühle einschließlich Wasserkraft 114 073, Geschäfts- u. Wohnhäuser Fürth-Nürnberg 156 372, Maschinen, Anschlußgleis, Fuhrpark u. Inventare 5, Kassa, Banken usw. 71 704, Effekten 18 613, Debit. 118 550, Waren 275 756, Verlust 11 088. — Passiva: A.-K. 560 000, Reservekonto 64 000, Pensions- u. Unterstützungskasse 46 258, Hypotheken 15 950, Delkr. 31 393, Warenkreditoren 28 056, sonstige Kreditoren 56 018, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 5440. Sa. 807 116 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 122 296, soz. Lasten 5737, Abschreib. 6869, Delkredererückstell. 8739, Zinsen 2294, Steuern 34 614, allgem. Unkosten 113 622. — Kredit: Vortrag 21 576, Rohgewinn 247 565, Ertrag aus Wohnhäusern u. Grundstücken 13 942, Verlust (32 664 ab Gewinnvortrag 1931 21 576) 11 088. Sa. 294 172 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 6, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Porzellanfabrik Günthersfeld A.-G.

Sitz in Gehren (Thür.).

Vorstand: Paul Heydenreich.

Aufsichtsrat: Vors.: Otto Degenring, Eisenach;

Stellv.: Rob. Heydenreich, Kassel; Dr. Max Jäger, Weimar.